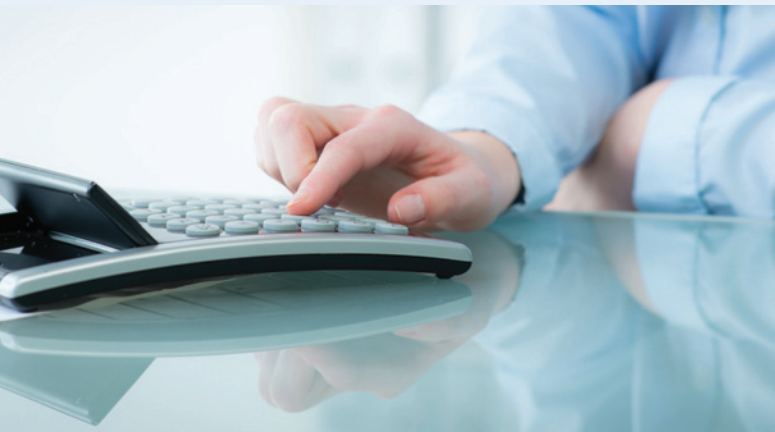


SAP-CERTIFIED PRICE F(X) INTEGRATION ENGINE (P-IE)

DIE SAP-ZERTIFIZIERTE INTEGRATIONSLÖSUNG DER ISB AG FÜR DIE PRICING-SOFTWARE PRICE F(X)



In den letzten Jahren ist der Einsatz von Preismanagement-Lösungen immer mehr in den strategischen Fokus der Unternehmen gerückt. Die Lösung Price f(x) unseres Partners Price f(x) AG bietet hier eine flexible und leistungsstarke Alternative zu hochpreisigen Lösungen am Markt. Die automatisierte Synchronisation der Daten bildet dabei stets eine Hauptanforderung an den Einsatz der Lösung. Um eine Integration von Price f(x) in die firmeneigene Systemumgebung zu ermöglichen, hat die ISB AG hierfür ein eigenes Produkt entwickelt – die SAP-zertifizierte „Price f(x) Integration Engine“ P-IE.

GANZHEITLICHE UNTERSTÜTZUNG VON PREISBILDUNGSPROZESSEN

Die Wichtigkeit eines systematischen Preisbildungsprozesses wird zunehmend von Unternehmen erkannt. Dies betrifft zum einen das Software-Werkzeug, mit dessen Hilfe eine flexiblere Preisbildung ermöglicht werden soll, zum anderen die Automatisierung des Datenaustauschs dieser Software mit den umliegenden Systemen, in denen die pricing-relevanten Daten gehalten werden.

In vielen Fällen wird immer noch MS Excel als Pricing-Tool eingesetzt. Die für die Preisbildung notwendigen Daten wie Produkt- und Kundenstammdaten, Wettbewerbsdaten, Rabattstrukturen, regionale Einflüsse und sonstige Marktdaten sind an unterschiedlicher Stelle im Unternehmen abgelegt. Diese Daten müssen entweder von der internen IT oder vom Pricingmanager mühsam aufbereitet und manuell in Excel übertragen werden. Auch nach der Preisrunde erfolgt die Eingabe der freigegebenen Preise in die einzelnen Systeme wieder manuell.

Dies bedeutet einen erheblichen Mehraufwand und erhöht die Fehleranfälligkeit.

Zusätzlich sind Änderungen und Anpassungen im Rahmen einer Preisrunde oder bei gewünschten Simulationen immer mit einem hohen Aufwand verbunden. Dadurch fehlt dem Pricingmanager wertvolle Zeit, sich auf seine eigentliche Kernaufgabe zu konzentrieren – das strategische Pricing und die Optimierung bestehender Pricingprozesse.

Insgesamt mangelt es den Unternehmen an geeigneten Prozessen und Softwarelösungen, um pricing-relevante Daten aus den verschiedensten IT-Systemen automatisiert zusammenzuführen, in einem flexiblen und professionellen Werkzeug softwaregestützt zu verarbeiten und die Ergebnisse wieder automatisiert zurück zu spielen. Die Folge ist, dass oft nur ein Teil der Einflussfaktoren berücksichtigt wird und komplexere Zusammenhänge nicht dargestellt werden. Diese sind jedoch für ein erfolgreiches, nachhaltiges Preismanagement notwendig.

Trotz dieses Missstandes scheuen viele Unternehmen die Anschaffung einer professionellen Pricing-Lösung, da die derzeit am Markt befindlichen Lösungen bereits in der Anschaffung sehr teuer

sind und durch die lange Implementierungszeit eine Menge interner Ressourcen gebunden werden. Weiterhin fallen nach Einführung der Software nicht unerhebliche Kosten für Pflege sowie gewünschte Erweiterungen an und erhöhen somit die Total Cost of Ownership (TCO).

Andererseits bleibt durch Untätigkeit wertvolles Gewinnsteigerungspotential ungenutzt und es besteht die Gefahr, dass sich andere Unternehmen, die in die Optimierung ihrer Pricingprozesse investieren, einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Genau hier setzt das Businessmodell von Price f(x) in Verbindung mit der Integrationssoftware der ISB AG an: Durch das Mietmodell wird die hohe Upfront-Investsumme umgangen. Die Unternehmen können mit deutlich verringertem Risiko prüfen, ob die Software für ihr Unternehmen geeignet ist, ohne Gefahr zu laufen, eine teure Software gekauft zu haben, die die Erwartungen nicht erfüllt.

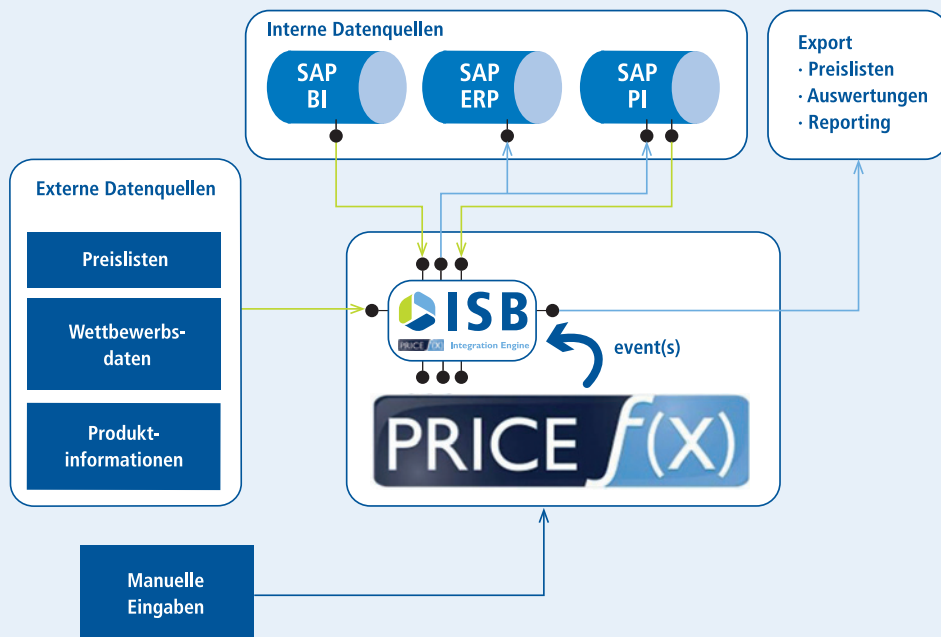


Abbildung 1: Datenfluss P-IE

DIE PERFEKTE VERBINDUNG ZWISCHEN KUNDENDATEN UND DER PRICING-LÖSUNG PRICE F(X)

Als Partner der ersten Stunde hat die ISB AG für die SaaS-Pricing-Lösung Price f(x) ein eigenes Produkt entwickelt, um Unternehmen die automatisierte Anbindung von Price f(x) an ihre eigene Systemumgebung zu ermöglichen und dadurch Fehleranfälligkeit und Aufwand zu minimieren. Die Softwarelösung der ISB trägt den Namen „Price f(x) Integration Engine“ (P-IE) und verbindet beliebige verteilte heterogene IT-Systeme und Datenquellen mit Price f(x).

Die Anbindung von Datenbanken diverser Hersteller und das Verknüpfen unterschiedlichster Dateiformate werden ebenso unterstützt wie die Integration in bestehende SAP-Landschaften durch die zertifizierte SAP-Schnittstelle. Ist im Rahmen des Datentransfers ein zusätzliches Anreichern der Daten gewünscht, kann dies über eine Logik in der P-IE realisiert werden. Die Datensynchronisation kann sowohl zeitgesteuert als auch auf Knopfdruck erfolgen.

Die Möglichkeit der Anbindung an einen Enterprise Service Bus (ESB) bietet eine schnelle und kosteneffiziente Integration von isolierten Diensten in das Preismanagementsystem. Für kleinere Anwendungen kann die P-IE selbst in der Funktion eines ESB verwendet werden. Beispielsweise können Daten, die in Excel abgelegt und bisher manuell in SAP übertragen wurden, nun automatisiert über die P-IE an SAP weitergegeben werden.

Durch die Kombination der P-IE mit der Preisbildungssoftware Price f(x) erhalten Anwender eine durchgängige und optimierte Gesamtlösung für ihr Preismanagement, die sich nahtlos in die bestehenden Geschäftsprozesse und IT-Lösungen integriert und eine Effizienzsteigerung in den Arbeitsabläufen bewirkt.

Der Preismanager braucht nicht mehr unnötig Zeit in die komplizierte Datenbeschaffung und -aufbereitung stecken, sondern kann sich auf die Analyse und das strategische Pricing konzentrieren. Zudem können manuelle Eingriffe und Medienbrüche aufgrund nicht kompatibler Schnittstellen der beteiligten Systeme

vermieden und die Fehleranfälligkeit reduziert werden.

Die Automatisierung ermöglicht letztendlich eine schnellere Anpassung der Preise sowie eine flexiblere Reaktion im Hinblick auf Änderungen der Kosten, der Wettbewerbssituation oder des Marktes. Waren für den Pricingmanager bisher lediglich Basisinformationen für ein Produkt in einer Excel-Zeile verfügbar, können nun mit der erweiterten Produktverwaltung detaillierte Produktinformationen wie z.B. Bilder, Texte, Wettbewerbsinformationen und Historien eingesehen werden, was ein fundierteres und besseres Pricing ermöglicht. Die automatische Aktualisierung der Informationen kann bei Bedarf in stündlichen oder minütlichen Intervallen erfolgen. Auf geänderte Marktbedingungen kann somit schneller reagiert werden.

VOLLE INTEGRATION IN BESTEHENDE SAP-SYSTEME

Speziell SAP-Kunden sind oft daran interessiert, eine SAP-basierte Pricinglösung zu nutzen. Die komplexen Anforderungen des Pricings treiben jedoch schnell den Aufwand und die Kosten für ein SAP-Customizing in die Höhe. Zudem sind die Lösungen oft unflexibel und Änderungen müssen immer von geschultem Personal (interne IT oder externe SAP-Beratungshäuser) durchgeführt und teuer bezahlt werden.

Mit der SAP-zertifizierten Schnittstelle P-IE der ISB AG hat der Kunde zum einen die Gewissheit der sauberen SAP-Integration und zum anderen die Flexibilität, pricing-relevante Änderungen durch den Pricingmanager direkt durchführen zu können, ohne die interne IT bemühen zu müssen. Dies erspart eine Menge Kosten und Aufwand. Gleichzeitig wird die unternehmensinterne SAP-Strategie unterstützt.

Das SAP-System des Kunden enthält normalerweise preis- und konditionsbezogene Regeln und Informationen, die zur Preiskalkulation erforderlich sind. Mit der P-IE können die Anforderungen und abzubildenden Geschäftsprozesse des

Kunden in Bezug auf ein Preisbildungssystem modelliert werden. Beispielsweise kann die Materialstammdatenverwaltung wie die Pflege der Materialien, der Herstellkosten und der Definition abhängiger Materialien in SAP über die P-IE mit Price f(x) verbunden sowie automatisch Ergebnisse aus Price f(x) in das vorhandene SAP-System zurückgespielt werden. Oder es wird über die P-IE eine direkte Anbindung von SAP BI Transaktionsdaten an Price f(x) zur Analyse von Preisen, Margen und Pricing-Kennzahlen realisiert, um Verbesserungspotenziale im Preismanagementprozess zu identifizieren.

Bei der Entwicklung der P-IE wurde auf den Einsatz von Standardtechnologien sowie standardisierten Schnittstellen und Protokollen Wert gelegt. Daraus resultiert eine robuste, plattformunabhängige Lösung mit minimalen Systemvoraussetzungen.

NUTZUNGSSZENARIEN

Price f(x) ist als reine SaaS-Lösung konzipiert und kann daher als Internet- oder Intranet-basierte OnDemand-Lösung genutzt werden. P-IE kann beispielsweise im gleichen Netzwerk wie Price f(x) betrieben werden (siehe Abbildung 2).

Weitere Nutzungsszenarien, z.B. ein Betrieb innerhalb der Kunden-Firewall, werden ebenso unterstützt (siehe Abbildung 3).

Zusätzlich zur ursprünglich vorgesehenen Nutzung der P-IE als Werkzeug zur Anbindung von Price f(x) an die Kunden-Systemumgebung kann die P-IE für kleinere Aufgaben auch als kostengünstiger ESB (Enterprise Service Bus) verwendet werden. Beliebige Anwendungen können ihre Datenformate in die P-IE einspeisen. Diese Daten werden dann in angepasster Form an beliebige andere Anwendungen weitergegeben. Ein Anwendungsfall wäre

z.B. die immer wiederkehrende manuelle Übertragung von in Excel gelieferten Salesdaten in SAP. Dieser Schritt kann mit der P-IE automatisiert und damit optimiert werden.

FAZIT

Die Pricingsoftware Price f(x) in Verbindung mit der Integrationssoftware P-IE der ISB AG unterstützt systemseitig den gesamten Preisbildungsprozess. Dies bewirkt eine Effizienzsteigerung in der Prozessabarbeitung und ermöglicht ein komplexeres Pricing und damit bessere Preise. Die volle Integration in bestehende SAP-Systeme garantiert Investitionssicherheit. Die Gesamtlösung bildet damit eine unschlagbare Alternative zu hochpreisigen Pricinglösungen.

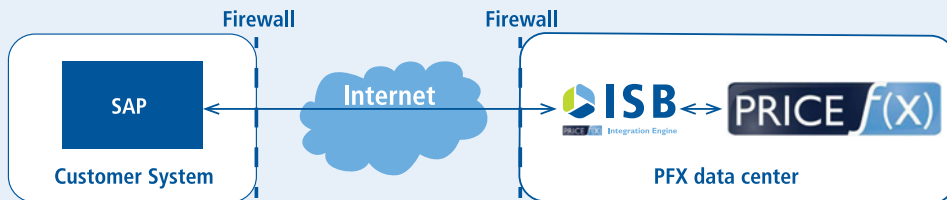


Abbildung 2: P-IE und Price f(x) im gleichen Netzwerk

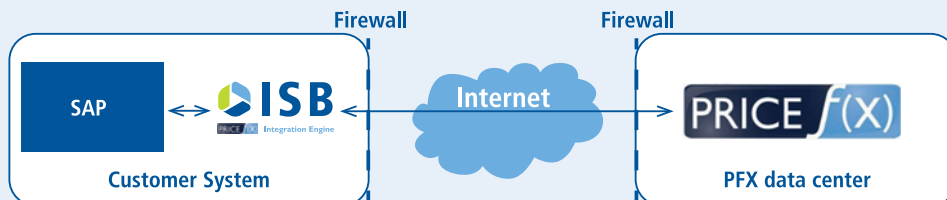


Abbildung 3: P-IE innerhalb der Kunden-Firewall

KONTAKT

Andreas Schlarb
Senior Account Manager
Tel. +49 (0) 721 82800-624
andreas.schlarb@isb-ag.de